



Forstwart Michel Vuille setzt den Fällschnitt in eine der grossen Robinien, die gefällt werden soll.

Holzschlag bei der «Villa Himmelrych»

Ein Team des Forstbetriebs Studenland führt im Waldstück zwischen Rhein und «Villa Himmelrych» noch bis Mitte nächster Woche einen Holzschlag durch. Er dient der Sicherheit der Rheinpromenade.

BAD ZURZACH (tf) – Anfang Oktober 2019 wurde bekannt, dass die Birchmeier Gruppe die «Villa Himmelrych» und mehrere Nachbarparzellen von der Antonie Deusser-Stiftung erworben hat. Sofort wurde die neue Eigentümerin mit dem Wunsch konfrontiert, dass der Park des ehemaligen «Schloss Bad Zurzach», welches lange Zeit ein öffentlich zugängliches Gebäude war, der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht werde. Markus Birchmeier hat damals Gesprächsbereitschaft signalisiert, mehr aber noch nicht. Die Antworten auf die Fragen zur

Öffnung des Parks kann die Birchmeier Gruppe auch heute noch nicht geben, trotzdem darf der Holzschlag, der aktuell im Waldstück auf der Parzelle der Villa durchgeführt wird, als Zeichen dafür gedeutet werden, dass Leben zurückkehrt aufs Areal der ehemaligen Zuberbühler-Villa.

Offiziell handelt es sich bei den Holzzerarbeiten um einen Sicherheitsholzschlag. Das bestätigt auch Michael Zehnder, Geschäftsführer von Birchmeier Immobilien AG und Verwaltungsratspräsident der Park Himmelrych AG. Und ein Besuch vor Ort mit Förster Felix Stauber bestätigt, wie dringend notwendig der durch die Firma Birchmeier initiierte Holzschlag inzwischen geworden ist. Mehrere Robinien im 1,5 Hektaren grossen Privatwaldstück zwischen Rhein und «Villa Himmelrych» sind auf andere Bäume umgekippt und könnten jederzeit auf die öffentliche, im Besitz des Kantons stehende Rheinpromenade fallen. Auch



Mit dem «HSM-Schlepper» und einer Seilwinde werden die Bäume beim Fällen aus dem Hang hochgezogen. Im Hintergrund die «Villa Himmelrych».

sind zahlreiche Eschen krank und müssen dringend gefällt werden. Kommt hinzu, dass mit dem Holzschlag ein bisschen Licht und Luft in den Waldbestand kommt, was sicher auch nicht schlecht ist für die Bäume, die stehen bleiben. Darunter sind unter anderem ein paar robuste Eiben und Buchen.

Rheinpromenade gesperrt

Für den ausführenden Forstbetrieb Studenland ist der Sicherheitsholzschlag einer von zahlreichen Drittaufträgen, die der Forstbetrieb für Kunden ausführt. Vergleichbar mit dem Holzschlag, den der Forstbetrieb gerade eben für die Bauherrschaft der Ostumfahrung durch-

führen durfte oder mit einer klassischen Auslesedurchforstung.

Einzelne Stämme aus dem Bestand werden aussortiert und verkauft – und die Robinien werden an den Tierpark Zurzach weitergegeben – die grosse Menge des geschlagenen Holzes aber wird zu Hackschnitzeln verarbeitet und dann der Heizzentrale des Wärmeverbundes zugeführt. Im Volumen sind es ungefähr 500 Schüttraummeter Holz.

Der Sicherheitsholzschlag wird noch bis Mittwochnachmittag durchgeführt. Die Rheinpromenade ist auf dem Abschnitt zwischen «Bahnwägli» und «Abzweigung Salzstrasse» bis dahin für Spaziergänger gesperrt.